

**Interpellation Huber-Rorschach (45 Mitunterzeichnende):  
«Auslagerung der Wäscherei der Klinik Wil**

Die Wäscherei der Klinik Nord in Wil soll nach Beschluss der Regierung ausgelagert werden. In den letzten Wochen wurde das Personal der Wäscherei und die Kundinnen der Wäscherei durch die Leitung über das Vorhaben der Regierung informiert. Die Wäscherei stosse an ihre Kapazitätsgrenzen und bereits mussten einzelne Aufträge an eine private Wäscherei übergeben werden. Ein Grund für diese Kapazitätsüberschreitung ist die Wäsche des Spitals Uznach. Vor einigen Monaten wurde die interne Wäscherei des Spitals geschlossen, seither wird die Wäsche des Spitals Uznach in Wil gewaschen. Für das Spital Uznach standen jedoch zwei Optionen zur Verfügung, das in der Nähe gelegene Spital Lachen und die Klinik Wil. Die Spitalleitung hat sich für den Standort Wil entschieden.

Der Maschinenpark muss nach Angaben der Klinikleitung in den nächsten Jahren dringend erneuert und auf den neusten technischen Stand gebracht werden. Auch eine Erhöhung der Kapazität steht zur Diskussion. In diesem Zusammenhang wurde auch der Standort der Wäscherei überprüft. Durch eine Kapazitätserhöhung müsste die Wäscherei in der Klinik vergrössert oder ein Neubau realisiert werden. Nach Aussagen der Klinikleitung würde ein Neubau rund 8 Mio. Franken kosten, deshalb habe sich die Regierung für eine Auslagerung entschieden bzw. sie wird den Wäschereiauftrag öffentlich ausschreiben. Nicht bekannt ist, wann die Wäscherei ausgeschrieben wird und welche Kriterien sie enthalten wird.

Die Wäscherei der Klinik Wil bietet neben normalen auch zehn geschützte Arbeitsplätze an. Ob diese Mitarbeitenden auch bei einem privaten Arbeitgeber weiterbeschäftigt werden ist nicht bekannt. Gemäss Jahresbericht 2005 hat die Wäscherei einen Gewinn von 336'000 Franken erwirtschaftet. Es ist davon auszugehen, dass auch in den Jahren zuvor ein Gewinn in der Wäscherei ausgewiesen wurde. In den letzten Jahren wurde immer wieder über die Auslagerung von kantonalen Betrieben diskutiert. In den Diskussionen wurde immer wieder die Frage aufgeworfen, was gehört zum Kerngeschäft einer Institution was nicht. Die Privatisierungen wurden vor allem mit Einsparungen begründet. Die Einsparungen können nachweislich nur erreicht werden, wenn beim Personal gespart wird. Und die Textilbranche gehört eindeutig zu der Branche die keine guten Löhne bezahlt. Sie ist eine Tieflohnbranche. Verschiedene andere Bereiche zeigten aber auch, dass Auslagerungen zu höheren Kosten führen, Beispiel: Auslagerung Postdienst.

Ich bitte die Regierung mir dazu folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Vorteile verspricht sich die Regierung bei einer Auslagerung?
2. Gibt es eine Alternative zur geplanten Auslagerung der Wäscherei?
3. Wurden alle betriebswirtschaftlichen Faktoren, wie Amortisation der 8 Mio. Franken, Maschinenpark, Personalkosten usw. in eine Vergleichsrechnung aufgenommen? Wie sieht diese Vergleichsrechnung aus?
4. Muss die Region Wil mit einem Wegzug der Wäscherei rechnen? Kann ein Anbieter in der Submission verpflichtet werden, einen Neubau in der Umgebung von Wil zu realisieren?
5. Was geschieht mit den allenfalls frei werdenden Gebäuden? Welche Investitionen sind hier noch zu erwarten?
6. Welche Massnahmen trifft die Regierung, um die geschützten Arbeitsplätze im Raum Wil zu erhalten?
7. Welche Massnahmen sind geplant, dass die Löhne der heutigen Mitarbeitenden gesichert sind, d.h. keine Lohnkürzungen vorgenommen werden? Mit welchen zusätzlichen Mehrbelastungen für den Kanton wäre zu rechnen?
8. Garantiert die Regierung bei einer Auslagerung der Wäscherei die Mitsprache der Gewerkschaften?»

26. September 2006

Huber-Rorschach

Ackermann-Fontnas, Aguilera-Jona, Altenburger-Buchs, Bachmann-St.Gallen, Baumgartner-Flawil, Beeler-Ebnat-Kappel, Bischofberger-Altenrhein, Blöchlinger Moritzi-Abtwil, Blumer-Gossau, Boesch-St.Gallen, Bosshart-Altenrhein, Brunner-St.Gallen, Büeler-Flawil, Candrian-St.Gallen, Colombo-Jona, Denoth-St.Gallen, Erat-Rheineck, Falk-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Furrer-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gemperle-Goldach, Graf Frei-Diepoldsau, Gysi-Wil, Hartmann-Flawil, Hermann-Rebstein, Hoare-St.Gallen, Jans-St.Gallen, Keller-Grabs, Kofler-Schmerikon, Kündig-Rapperswil, Mettler-Wil, Möckli-Rorschach, Nufer-St.Gallen, Pellizzari-Lichtensteig, Probst-Walenstadt, Ricklin-Benken, Schmid-Gossau, Schrepfer-Sevelen, Schuler-Benken, Storchenegger-Jonschwil, Tsering-St.Gallen, Walser-Sargans, Wang-St.Gallen